

Die Debatten um Restitution – die Rückgabe geraubter Kulturgüter an ihre Herkunftsgesellschaften – nehmen Fahrt auf. Museen, Missionswerke und andere Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, die koloniale Vergangenheit ihrer Sammlungen aufzuarbeiten.

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft greift diese brisanten Fragen auf: Wie können Objekte aus kolonialen Kontexten zu "entangled objects" werden – zu Medien des interkulturellen Dialogs über ihr Erbe? Wie lässt sich ihre verflochtene Geschichte dekolonisieren und den Herkunftsgesellschaften perspektivisch Kuratierung und Eigentum zurückgeben?

MuseumsexpertInnen, TheologInnen, EthnologInnen und zivilgesellschaftliche Initiativen aus dem Globalen Süden und Norden diskutieren innovative Ansätze: geteilte Kuratierung, zirkulierende Bestände oder digitale Sammlungen auf Augenhöhe sind Stichworte. Praxisbeispiele geben Einblick in laufende Restitutionsprozesse.

Zu dieser Tagung sind alle eingeladen, die sich für einen respektvollen Umgang mit sensiblen Sammlungsgütern und postkoloniale Kunstvermittlung einsetzen: MuseumsmitarbeiterInnen, KunstvermittlerInnen, Kulturschaffende und interessierte BürgerInnen. Diskutieren Sie mit, wie wir das schwierige Erbe bewahren und zugleich dekolonisieren können!

Im Rahmen der Veranstaltung verleiht die DGMW zum zweiten Mal ihren Forschungspreis für Interkulturelle Theologie. In Forschungspanels stellt das Netzwerk Interkulturelle Theologie (NIT) innovative Projekte vor.

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Evangelische Akademie Loccum

Prof. Dr. Moritz Fischer, stellv. Vorsitzender DGMW und Tagungsleiter, Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg

Prof. Dr. Andreas Heuser, Vorsitzender DGMW, Universität Basel

Prof. Dr. Julia Koll, Direktorin, Evangelische Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

200,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €. Eine Reduzierung der Tagungsg Gebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter www.loccum.de. Wenn Sie das Programm in Papierform per Post erhalten haben, liegt eine Anmeldekarte bei, mit der Sie sich auch schriftlich anmelden können. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **03.10.2024** müssen wir 25% der Tagungsg Gebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsg Gebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-1 15
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter: www.loccum.de/akademie/anfahrt

ZUBRINGERBUS. Direkte Verbindung zur Akademie

am **10.10.24** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,

Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **12.10.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Abb. Vorderseite:

Skulptur; Akan; Umgebung von Kumasi, Ghana; vor 1909; Holz, Leder, Glasperlen, Metall, tierische und pflanzliche Bestandteile; Slg. Missionar A. Bauer, Basler Mission, Depositum 1981, Geschenk 2015; III 23940
© **Museum der Kulturen Basel, Fotografie Omar Lemke, 2017**

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KULTUR | MEDIEN

„Restitution Matters“

Museale Kulturgüter in dekolonialer Perspektive als Aufgabe für Missionswissenschaft und Kulturpolitik



Jahrestagung:



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR MISSIONSWISSENSCHAFT
(DGMW)**

10. bis 12. Oktober 2024

Donnerstag, 10. Oktober 2024

15:00 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee

15:30 Begrüßung und Einführung

Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum
Prof. Andreas Heuser, Universität Basel, Schweiz
Prof. Dr. Moritz Fischer, Fachhochschule für Interkulturelle Theologie, Hermannsburg

16:00 Selbstfindung und Selbstbindung des Willens. Zur Philosophie des Sammeln

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer, Universität Freiburg

16:20 Diskussion, eingeleitet durch Response
Prof. Dr. Chibueze C. Udeani, Universität Würzburg

17:00 Pause

17:30 Decolonizing epistemologies of a restitution

Prof. Dr. Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni, University of Calgary (online)

17:50 Diskussion, eingeleitet durch Response
Prof. Dr. Giovanni Maltese, Universität Erlangen-Nürnberg

18:30 Abendessen

19:30 Podiumsgespräch: Warum uns Restitution angeht

Flower Manase, Nationalmuseum, Dar-es-Salaam
Dr. Ndzodo Awono, Universität Göttingen
Prof. Dr. Katja Lembke, Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover (angefragt)
Prof. Dr. Ulrike Schröder, Universität Rostock
Moderation: *Dr. Anton Knuth*, Missionsakademie, Universität Hamburg

Freitag, 11. Oktober 2024

08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:30 Ein ethnologischer Blick auf Restitutionsdebatten

Dr. Michael Kraus, Universität Göttingen

10:15 Beispiele zu Restitutionsprozessen aus Kamerun, Nigeria und Namibia

Prof. Dr. Inés de Castro, Linden-Museum, Stuttgart

10:45 Pause

11:15 Parallele Panels (regionale Sammlungen und Länderschwerpunkte I)

- 1. Das Haus Völker und Kulturen – Ein Laboratorium für interkulturelle Begegnung?**
Prof. Dr. Julia Binder, Universität Bonn,
Dr. Stanislaw Grodz, *Cihan Simsek*, *Christian Tauchner*,
Steyler Missionswissenschaftliches Institut, St. Augustin
- 2. Vom Versuch, Lücken der Erinnerung in Iringa (Tanzania) zu schließen**
Mareike Späth, Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover
- 3. Entfernte Dinge – Objektgeschichten aus der Sammlung der Basler Mission an Beispielen aus Südchina**
Dr. Dagmar Konrad, Universität Basel, Schweiz
- 4. Sammlungsstrategien in kolonialen Kontexten in Kamerun**
Dr. Ndzodo Awono, Universität Göttingen

12:15 Mittagessen

13:15 Mitgliederversammlung der DGMW
(alternativ: Besichtigung des Klosters Loccum)

14:45 Parallele Panels (regionale Sammlungen und Länderschwerpunkte II)

- 5. Von den Geschichten der Objekte zur Entdeckung der Geschichte**
Dr. Philipp Hauenstein, Mission EineWelt, Neuendettelsau
- 6. Zeugnisse einer ‚elementaren Form religiösen Lebens‘? Australische Objekte in missionsgeschichtlichen Sammlungen**
Dr. Patrick Krüger, Universität Bochum
- 7. Bekehrungsbelege und christliche Trophäen aus Indien. Missionarische Aneignungen an Beispielen der Sammlung Basler Mission**
Isabella Bozsa, Museum der Kulturen Basel, Schweiz
- 8. Propaganda mit Dingen aus Chile: Die Missionssammlung der bayerischen Kapuziner**
Dr. Markus Scholz, Institut für Weltkirche und Mission, Frankfurt a.M.

15:45 Kaffee und Kuchen

16:15 How collaboration matters in context of restitution

Dr. Sebastian-Manès Sprute, Technische Universität Berlin
Dr. Cordula Weißköppel, Universität Bremen

17:15 Panels mit Präsentationen von NIT (Netzwerk Interkulturelle Theologie)

Mirja Lange, Universität Münster

18:30 Abendessen

19:30 Verleihung des DGMW-Forschungspreises für Interkulturelle Theologie

Prof. Dr. Moritz Fischer, FH Hermannsburg
N.N. (Laudatio)

20:30 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 12. Oktober 2024

08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:15 „Marejesho“: Dekoloniale Geschichtsprojekte aus der Zivilgesellschaft und filmische Zugänge zu einem Restitutionsprojekt am Kilimanjaro

Mnyaka S. Mboro, Postkolonial e.V., Berlin
Flower Manase, Dar-es-Salaam/Berlin

10:15 A Theological Reflection on ‘Restitution Matters’

Rev. Dr. Bridget Ben-Naimah, University of Ghana; Accra (online)

10:45 Diskussion, eingeleitet durch Response
Prof. Andreas Heuser, Universität Basel, Schweiz

11:15 Pause

11:45 Schlussplenum

Botschaft und Auftrag von Kulturgütern
Staatsministerin Katja Keul, Auswärtiges Amt, Berlin
Dr. Claudia Andratschke, Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover
Mnyaka S. Mboro, Postkolonial e.V., Berlin
Dr. Dr. Markus Luber, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a.M.
Moderation: *Prof. Dr. Moritz Fischer*, Hermannsburg

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen